

Handwerkskammer Koblenz



Freitag, 10. Mai 2019

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 9



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **HGF Ralf Hellrich**
 Kontakt: HwK-Pressestelle
 Telefon: 0261/398-161
 Fax: 0261/398-996
 E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
 Telefon: 06501/60863 14
 E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



CNC Fachkraft II - Teil A/B

Aufbauend auf die im Kurs CNC-Fachkraft I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bildet dieses Seminar einen Teil, der zur Fortbildungsprüfung zur CNC Fachkraft notwendig ist. Die Kenntnisse werden vertieft und um den Bereich Planung und Organisation erweitert. Hier sind auch (zukünftige) Führungskräfte angesprochen, die in der Produktion vorbereitende Aufgaben ausführen und hierfür fundiertes Entscheidungswissen benötigen.

Termin: 01. Juni bis 23. November 2019, samstags, 8 bis 15 Uhr.

Kosten: 1.980 Euro.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Grundlagenseminar für Sachverständige

Das Seminar gibt einen Einblick in die Funktionen und Pflichten eines Sachverständigen mit dem Schwerpunkt auf rechtlichen Grundlagen, die hierbei zu beachten sind.

Voraussetzungen: Abgeschlossener Grundkurs Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten.

Termin: 08. bis 16. November 2019, freitags 15 bis 20 Uhr, samstags, 8 bis 16 Uhr.

Kosten: 560 Euro.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Messen elektrischer Betriebsmittel

Eigenverantwortliches Messen an elektrischen Betriebsmitteln nach BetrSichV. Es wird eine Übersicht über die einschlägigen Vorschriften und Normen der Elektrotechnik vermittelt, sowie Kenntnisse über die selbstständige Durchführung von Messungen an elektrischen Betriebsmitteln. Hierbei wird insbesondere auf die Dokumentation, das Erkennen von Fehlern und die daraus resultierenden Maßnahmen zur Fehlerbehebung eingegangen. Des Weiteren werden Vorschriften für besondere Betriebsmittel und deren Dokumentation behandelt. Die Weiterbildung richtet sich an Gesellen und Meister aus dem Elektrotechnikerhandwerk, sowie vergleichbare befähigte Personen nach TRBS 1203.

Termin: 15. Juni 2019, samstags, 8 bis 15 Uhr.

Kosten: 210 Euro.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ ist geeignet für Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Sie bearbeiten alle wesentlichen Themen, die für den beruflichen Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind. Strategische Planung, Einsatz moderner Marketinginstrumente, Optimierung von Geschäftsprozessen, Kosten- und Leistungsrechnung, sichere Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen, Personalführung und vieles mehr.

Termin: 3. Juni 2019 bis 23. Dezember 2020, montags und mittwochs, 17.30 bis 21.15 Uhr.

Kosten: 4.810 Euro.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

588 Meisterbriefe verliehen

VERANSTALTUNG: Handwerksmeister aus 25 Berufen und zehn verschiedenen Nationalitäten geehrt.



Fachkräfte soweit das Auge reicht: Die Rhein-Mosel Halle in Koblenz war ein weiteres mal Veranstaltungsort der Meisterfeier. Ministerpräsidentin Malu Dreyer (2.v.l.) und ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer (links) übergaben den Jungmeistern ihre Meisterbriefe, rechts HwK-Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich und HwK-Präsident Kurt Krautscheid (2.v.r.).

Es ist geschafft. „Mit dem Meisterbrief haben Sie die Grundlage für 588 individuelle Erfolgsgeschichten geschaffen. Dafür haben Sie hart gearbeitet und sind nun perfekt vorbereitet auf das, was vor Ihnen liegt – egal ob als angestellter Handwerksmeister oder auf dem Weg in die Selbstständigkeit“, begrüßte Kurt Krautscheid als Präsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz die 126 Jungmeisterinnen und 462 Jungmeister aus 25 Gewerken zur Großen Meisterfeier in der Koblenzer Rhein-Mosel-Halle. Die jüngste Meistergeneration ist international und stammt aus zehn Nationen, „die sich gemeinsam auf einen großen Weg gemacht haben: Richtung Meisterbrief!“. Zur Feier konnte die HwK die Absolventen und ihre Familien und Freunde sowie als Ehrengäste die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer wie auch Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), begrüßen.

Festrednerin Malu Dreyer lobte die junge Meistergeneration für ihren Beitrag zu Wirtschaftskraft und Fachkräftesicherung. „Sie sind gesuchte und unverzichtbare Fachkräfte!“ Die Meisterqualifikation genieße in der Wirtschaft, Gesellschaft wie auch Politik ein hohes Ansehen „und ich habe mich immer auch persönlich für eine Gleichstellung von Meistertitel und akademischer Bildung ausgesprochen. Hier bieten sich heute viele Möglichkeiten dank Durchlässigkeit zwischen handwerklicher und akademischer Bildung.“ Rheinland-Pfalz habe sich zudem im Bundesrat federführend für die Aufwertung des Meisterhandwerks in einer Reihe von Berufen ausgesprochen. Ein Thema, das Hans Peter Wollseifer in einer Talkrunde aufgriff.

„In einigen Handwerksberufen kann man ohne jede Ausbildung selbstständig arbeiten. Darunter sind sehr anspruchsvolle Berufe. Wir begrüßen die politische Initiative und den Bundesratsbeschluss, den Weg frei zu machen für die Wiedereinführung der Meisterqualifikation in einigen dieser Handwerke.“ Wollseifer wies auch darauf hin, dass der Meisterbrief unmittelbar an handwerkliche Spitzenleistungen geknüpft ist, „aber gerade an einem Tag wie heute ist er viel mehr als nur ein Qualitätsnachweis. Seien Sie zu recht selbstbewusst und stolz auf das, was Sie erreicht haben“, wandte sich der ZDH-Präsident an die Jungmeisterinnen und Jungmeister. Die Chancen, mit dem Abschluss erfolgreich Wirtschaftsgeschichte zu schreiben, seien aktuell so gut wie selten zuvor. „Zumal vieles ohne das Handwerk gar nicht geht“, nannte Malu Dreyer drei Punkte, die sie unmittelbar mit dem Handwerk verbinde: Fachkräftesicherung, Digitalisierung und Klimaschutz. Für eine effektive und zügige Realisierung der Wärme- und Energiewende beispielsweise brauchen wir das Handwerk.“

Malu Dreyer und Hans Peter Wollseifer überreichten zusammen mit Kurt Krautscheid und HwK-Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich auf der Bühne die Meisterbriefe an die Besten ihres Handwerks. Mit 382,8 von 400 möglichen Punkten erreichte Dachdeckermeisterin Dana Schoenenberg aus Werneck (bei Würzburg) das beste aller 588 Prüfungsergebnisse. Die Jungmeisterin führt eine handwerkliche Familientradition fort, die weit mehr als 100 Jahre zurückreicht: wie die Vorfahren, Vater und auch Schwester hat sie sich für den Dachdeckerberuf entschieden. HwK-Präsident Krautscheid stellte Schoenenbergs Ent-

scheidung als beispielhaft heraus: „Einem guten Schulabschluss und Abitur muss nicht zwangsläufig ein Studium folgen. Gerade jetzt, in Zeiten des Fachkräftemangels, kann man mit gutem Schulwissen im Handwerk durchstarten und Karriere machen!“

Die Auftragslage im Handwerk ist gut, die Prognosen stimmen optimistisch „und wir hören immer wieder: Es ist gar nicht so leicht, auf die Schnelle einen Handwerker zu bekommen. Doch warum ist das so? Zwei Zahlen veranschaulichen sehr deutlich das Dilemma, von vielen als „deutschem Akademisierungswahn“ beschrieben. Hierzulande werden jährlich rund 20.000 Meistertitel im Handwerk vergeben – und 30.000 Dokortitel!“, brachte es Krautscheid auf den Punkt.

Die Chance auf erfolgreiche Selbstständigkeit haben bereits sieben Prozent der aktuellen Meisterabsolventen ergriffen, 38 Prozent planen eine Betriebsgründung oder Übernahme. Die Altersspanne der jüngsten Meistergeneration reicht von 19 bis 52 Lebensjahren, die Prüfung wurde im Durchschnitt mit 28 Jahren abgelegt. Der Frauenanteil liegt mit 21 Prozent auf Rekordniveau und weit über den Zahlen der Vorjahre.

An die Politik gewandt lobte Krautscheid die gute Zusammenarbeit mit der Landesregierung. „Für die Anliegen des Handwerks haben Sie stets ein offenes Ohr“, sprach er Malu Dreyer persönlich an. „Vieles konnte in den vergangenen Jahren im Sinne des Handwerks umgesetzt werden und ich nenne stellvertretend den Aufstiegsbonus eins und zwei. Unser Dank geht hierbei auch an das Mainzer Wirtschaftsministerium. Dass diese Förderun-

gen – wie auch das Aufstiegs-BaföG – Sinn machen und umfangreich genutzt werden, verdeutlichen 74 Prozent aller Meisterabsolventen, die diese Mittel in Anspruch nehmen konnten.“

Die drei besten Prüfungsergebnisse wurden mit Geldprämien im Gesamtwert von 3.000 Euro honoriert, gestiftet durch die Sparkassen und die Finanzgruppe der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Alle 588 Meister erhielten ein Handtuch der Bundesimagekampagne sowie einen hochwertigen Isolierbecher. Der Sonderpreis der IKK Südwest, ein Wellnesswochenende für zwei Personen, ging an den besten Bäckermeister Kurt Tronecker aus Lauterecken. Das Bäckerhandwerk ist das Gründerhandwerk der Innungskrankenkasse. Der beste Gerüstbauermeister Philipp Schulte erhielt einen Preis in Höhe von 1.500 Euro, der Gerüstbauermeister Frank Philipp erhielt einen Sonderpreis in Höhe von 500 Euro für soziales Engagement. Beide Preise wurden von der Dinsler-Stiftung übernommen, die sich für Aus- und Fortbildung im Gerüstbauerhandwerk einsetzt.

Die Meisterfeier, durch die Moderator Holger Wienpahl führte, wurde von der Band „Brass Machine“ aus Pirmasens musikalisch umrahmt. Bevor die Handwerkskammer zusammen mit „ihrem“ Meisterjahrgang die Feier mit kulinarischen Genüssen ausklingen ließ, lud die Signal Iduna alle frischgebackenen Handwerksmeister zum Meisterporträt-Fotoshooting ein. Durch Fotografenmeister Michael Jordan (Koblenz) wurde dieser unvergessliche Tag im Bild festgehalten.

Weitere Informationen zur Meisterfeier bei der HwK-Pressestelle unter Tel. 0261/398-161, presse@hwk-koblenz.de.

Digitalisierung trifft Bildung

POLITIK: Rheinland-pfälzischer Bildungsausschuss zu Gast im Kompetenzzentrum Digitales Handwerk.

Um Handwerksbetriebe dabei zu unterstützen, auch zukünftig am Markt bestehen zu können, informiert das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (KDH) bundesweit Unternehmer, Unternehmerinnen und Führungskräfte aus dem Handwerk über die betrieblichen Einsatzmöglichkeiten digitaler Technologien und leistet Hilfestellung bei der praktischen Umsetzung in den Betrieben.

Der rheinland-pfälzische Bildungsausschuss war zu Gast im KDH und informierte sich bei einem Rundgang durch die Werkstätten und Lehrräume über die Möglichkeiten vor Ort. In einem konstruktiven Austausch mit den Experten des Kompe-

tenzzentrums Digitales Handwerk wurde auf die wesentlichen Faktoren eingegangen, um Wirtschaft 4.0 sinnvoll gestalten zu können.

„Wir brauchen heute mehr denn je geschulte Fachkräfte in den Betrieben und Lehrstätten, die der voranschreitenden Digitalisierung gerecht werden. Nur so können flexible Zwischenprozesse sinnvoll gestaltet werden“ fasste es Christoph Krause, Leiter des KDH in Koblenz, am Ende des Rundgangs zusammen.

Weitere Informationen zum Kompetenzzentrum Digitales Handwerk unter Telefon 0261/398-582, christoph.krause@hwk-koblenz.de



„Ja zu Europa“. Auch die anstehende Europawahl war Thema während des Rundgangs.

Spitzenwerte im Handwerk

WIRTSCHAFT: Frühjahrsumfrage 2019 der Handwerkskammer Koblenz zeichnet positives Bild.



Gute Stimmung im Bauhandwerk, im Bild die beste Dachdeckermeisterin des aktuellen Meisterjahrgangs Dana Schoenenberg.

Auch wenn die Konjunkturdaten der deutschen Gesamtwirtschaft jüngst nach unten korrigiert wurden, überzeugt das Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz mit Spitzenwerten und blickt auch voller Optimismus in die Zukunft. Das ergab die neueste Umfrage der Handwerkskammer (HwK) Koblenz. Von den 2.800 befragten Betrieben aus unterschiedlichen Gewerken schätzen aktuell 94 Prozent (Vorjahreswerte in Klammern: 92 %) ihre Geschäftslage als gut und befriedigend ein. Für die nächsten drei Monate gehen 95 Prozent (97%) von einer zufriedenstellenden Geschäftslage aus.

„Die konjunkturelle Entwicklung im Handwerk bleibt auf Wachstumskurs“, kommentieren HwK-Präsident Kurt Krautscheid und Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich die neueste Umfrage. Damit das so bleibe, müssen die Betriebe die Herausforderungen Fachkräftesicherung und Digitalisierung meistern. „Derzeit steigen die Umsätze noch, aber der Fachkräftemangel könnte diese Entwicklung bremsen. Mit der Europawahl im Mai haben wir im Handwerk die Chance, die politische Zukunft Europas zu beeinflussen. Daher rufen wir alle Handwerker auf, zur Wahl zu gehen und das Handwerk zu stärken.“ Mit

passgenauen Beratungsleistungen unterstützt die HwK ihre Mitgliedsbetriebe, ob in betriebswirtschaftlichen Fragen oder technologischen Transformationsprozessen.

Über alle Branchen hinweg wird die Geschäftslage mit gut und befriedigend in einer Bandbreite von 82 bis 98 Prozent bewertet. Bei den Bauhandwerkern wie Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer melden 98 Prozent (93 %) und bei den Betrieben der Ausbauhandwerke wie Tischler, Maler, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker oder Fliesenleger 95 Prozent (93 %) eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage.

Regional betrachtet beurteilen die Betriebe im Handwerk ihre Geschäftslage in einer Bandbreite von 81 Prozent bis 100 Prozent als gut oder befriedigend. Im letzten Jahr lag diese Spannweite zwischen 85 bis 100 Prozent.

Bei der Kapazitätsauslastung geben im Frühjahr 2019 82 Prozent (77 %) der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Koblenz an, mindestens zu 70 Prozent ausgelastet zu sein. 89 Prozent (87 %) der Befragten geben einen höheren oder konstanten Auftragsbestand an. Der Auftragsvorlauf hat sich mit 12,7 Wochen (12,4 Wochen) nochmals leicht erhöht. Die Umsätze sind in

29 Prozent (28 %) der Handwerksbetriebe gestiegen, 46 Prozent (43 %) geben gleich hohe Umsätze gegenüber dem Vorquartal an. Damit zeigt sich die Umsatzentwicklung im Kammerbezirk Koblenz positiv. 25 Prozent (29 %) der Handwerksbetriebe im nördlichen Rheinland-Pfalz müssen Umsatzeinbußen hinnehmen.

13 Prozent (12 %) der befragten Betriebe stellen Mitarbeiter ein, 16 Prozent (14 %) müssen Personal entlassen. 71 Prozent (74 %) der befragten Betriebe haben im ersten Quartal dieses Jahres keine personellen Veränderungen vorgenommen. Viele Betriebe können offene Stellen nicht oder nur verzögert besetzen. Perspektivisch möchten 18 Prozent (22 %) mehr Personal beschäftigen, 8 Prozent (6 %) der Befragten befürchten, in den nächsten drei Monaten Stellen abbauen zu müssen. Die Investitionsbereitschaft bleibt auf etwa gleichem Niveau. Der Anteil investierender Betriebe im Kammerbezirk steigt aktuell auf 53 Prozent (51 %). Die durchschnittliche Investitionssumme pro Betrieb bleibt bei 22.000 Euro (22.000 Euro).

95 Prozent (97 %) der Handwerksbetriebe erwarten in den nächsten Monaten eine gute und zufriedenstellende Geschäftslage. Für den kommenden Sommer

rechnen 92 Prozent (92 %) der befragten Handwerker mit Wachstumsimpulsen, 8 Prozent (8 %) befürchten Umsatzrückgänge. 38 Prozent der befragten Unternehmen (41 %) gehen in den nächsten drei Monaten von einem steigenden Auftragsvolumen, 58 Prozent (54 %) von Konstanz aus. Die zukünftige Investitionsbereitschaft wird von 79 Prozent (84 %) der Betriebe als konstant oder steigend angegeben.

Aktuell sind bei der Handwerkskammer Koblenz rund 19.500 Betriebe eingetragen. Dies entspricht 37 Prozent aller Handwerksbetriebe in Rheinland-Pfalz. In diesen Betrieben arbeiten etwa 107.000 Beschäftigte – im Landesvergleich sind das 40 Prozent aller Menschen, deren berufliche Heimat das Handwerk ist. Der durch Handwerksbetriebe im Norden des Landes generierte Umsatz liegt bei ca. 12,6 Mrd. Euro (bezogen auf RLP-Niveau 43 Prozent). 41 Prozent aller Handwerkslehrlinge (8.121) im Land werden momentan durch das Handwerk im Kammerbezirk Koblenz ausgebildet, 3.120 neue Ausbildungsverhältnisse konnten 2018 abgeschlossen werden.

Informationen zur Frühjahrsumfrage unter Tel. 0261/ 398-161, Fax -996, presse@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de.

BEKANNTMACHUNG

Änderung des Gebührenverzeichnisses

Die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am 20.11.2018 beschlossenen Änderungen des Gebührenverzeichnisses wurden durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 18.04.2019 (Az 40 03 00003/2018-008) genehmigt.

Die Veröffentlichung erfolgt gemäß § 45 Abs. 1 der Kammerstatute ebenfalls auf der Homepage unter www.hwk-koblenz.de/rechtsgrundlagen. Die Änderung des Gebührenverzeichnisses tritt damit am 10.05.2019 in Kraft.

A	Verwaltungsgebühren	Euro
A.1.1.c	Betriebsleiterwechsel	69,00
A.1.2	Ersatzausfertigung der Handwerkskarte bzw. Gewerkekarte bei Verlust oder Zerstörung der Karte, Zweitausstellung einer Sondergenehmigung	20,00
A.1.3.j	Zurückweisung eines Widerspruchs in den Verfahren im Bereich A.I Eintragung in die Handwerksrolle und in die Verzeichnisse der Inhaber zulassungsfreier Handwerke und handwerksähnlicher Betriebe mit Handwerkskarte bzw. Gewerkekarte - Einzelunternehmen - Juristische Personen und Personengesellschaften Ersatzausfertigung der Handwerkskarte bzw. Gewerkekarte bei Verlust oder Zerstörung der Karte, Zweitausstellung einer Sondergenehmigung Betriebsleiterwechsel Erteilung besonderer Zugangsberechtigungen zur Handwerksausübung - Ausübungsberechtigung nach § 7a HwO, unbeschränkt - Ausübungsberechtigung nach § 7a HwO, beschränkt - Ausübungsberechtigung nach § 7b HwO - Ausnahmebewilligung nach § 8 HwO, unbeschränkt und unbefristet - Ausnahmebewilligung nach § 8 HwO, unbeschränkt und befristet - Ausnahmebewilligung nach § 8 HwO, beschränkt und unbefristet - Ausnahmebewilligung nach § 8 HwO, beschränkt und befristet - Ausnahmebewilligung nach § 9 Abs. 1 HwO - Zurückweisung eines Antrages gem. § 7a, § 7b, § 8, § 9 Abs. 1 HwO	1/2 der Gebühr für die ursprüngliche Amtshandlung
A.1.4	Ausstellung einer Tragfähigkeitsbescheinigung	Streichung der Gebühr
A.III.11	Zurückweisung eines Widerspruchs mit Erlass eines Widerspruchsbescheides (gem. Landesgebührengesetz), soweit in diesem Verzeichnis nichts Abweichendes geregelt ist. Die Widerspruchsgebühr beträgt gemäß § 15 Abs. 4-6 Landesgebührengesetz (LGebG) in der jeweils geltenden Fassung derzeit mindestens 20,00 Euro, höchstens 1.000,00 Euro; bei Widerspruch gegen die Kostenentscheidung beträgt die Gebühr 10,00 Euro, höchstens 100,00 Euro (Rechtsstand 24.05.2017)	nachrichtlich
A.IV.1.	Zurückweisung eines Widerspruchs gegen den Beitragsbescheid	in der Regel 1/2 des niedrigsten Handwerkskammergrundbeitrags der Rechtsform, max. 1/2 des individuellen Handwerkskammergrundbeitrags

Außerdem wurde nachträglich die erhöhte Landesgebühr für die Gewerbean-, -um- und -abmeldung nachrichtlich in das HwK-Gebührenverzeichnis aufgenommen:

A	Verwaltungsgebühren	Euro
A.1.5	Empfangsbescheinigung nach § 15 Abs. 1 in Verbindung mit § 14 Abs. 1 Gewerbeordnung (Gewerbeanzeigen) Die Gebühr beträgt derzeit 40,00 Euro gemäß lfd. Nr. 2.3 der Landesverordnung über die Gebühren der Behörden der Wirtschaftsverwaltung (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 25.02.2002, in der jeweils geltenden Fassung (Stand 26.11.2018).	nachrichtlich

Koblenz, 10.05.2019 Kurt Krautscheid Ralf Hellrich
Präsident Hauptgeschäftsführer

BEKANNTMACHUNGEN

Neufassung der Gebührenordnung

Die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am 20.11.2018 beschlossene Neufassung der Gebührenordnung wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 18.04.2019 (Az 40 03 00003/2018-008) genehmigt.

Die Veröffentlichung erfolgt gemäß § 45 Abs. 1 der Kammerstatute auf der Homepage unter www.hwk-koblenz.de/rechtsgrundlagen. Die Neufassung der Gebührenordnung tritt damit am 10.05.2019 in Kraft.

Neue Überbetriebliche Lehrlingsunterweisungen

Die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am 20.11.2018 beschlossene Erweiterung der Anlage (Lehrgangsverzeichnis) der Vorschriften zur Durchführung von überbetrieblichen Berufsausbildungslehrgängen wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 25.03.2019 (Az. 40 03-00003/2018-008) genehmigt.

Die Veröffentlichung erfolgt gemäß § 45 Abs. 1 der Kammerstatute auf der Homepage unter www.hwk.koblenz.de/rechtsgrundlagen. Das erweiterte Lehrangsverzeichnis tritt damit am 10.05.2019 in Kraft.

Koblenz, 10.05.2019 Kurt Krautscheid Ralf Hellrich
Präsident Hauptgeschäftsführer

BEKANNTMACHUNGEN DER INNUNGEN

Gebührenordnungen für Zwischen- und Gesellenprüfung

Die von der Mitgliederversammlungen der Fleischer-Innung Koblenz am 11.03.2019, von der Konditoren-Innung Rheinland-Pfalz am 26.03.2019 und von der Bäcker-Innung Rhein-Mosel-Eifel am 02.04.2019 beschlossenen Gebührenordnungen für die Zwischen- und Gesellenprüfungen sind veröffentlicht auf der Homepage der Handwerkskammer Koblenz unter hwk-koblenz.de/khs, Rubrik „Kreishandwerkerschaft Mittelrhein“. Sie treten damit am 10.05.2019 in Kraft.

RENAULT PRO+

Der Renault TRAFIC
inklusive Klang & Klima-Paket

Renault TRAFIC Komfort
L1H1 2,7t dCi120

mtl. ab **139,- €*** netto

*Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 139,- € / brutto inkl. gesetzl. USt. 165,41 €. Leasingsonderzahlung netto 0,- € / brutto 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km. Ein Angebot für Gewerbetreibende der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.06.2019. Abb. zeigt Sonderausstattung

Eine Werbung der Renault Deutschland AG, Postfach, 50319 Brühl.
FRAGEN SIE AUCH NACH UNSEREN ANGEBOTEN.

HORST WAHL GMBH & CO. KG MONTABAUER
Alleestr. 22, 56410 Montabaur, Tel. 02602-999752

AH WAHL RHEINLAND GMBH & CO. KG. NL KO
Andernacher Str. 232, 56070 Koblenz, Tel. 0261-808000

AH WAHL RHEINLAND GMBH & CO. KG. NL NR
Königsberger Str. 1, 56564 Neuwied, Tel. 02631-90870

AH WAHL RHEINLAND GMBH & CO. KG. NL AW
Rotweinstr. 15, 53474 Bad Neuenahr, Tel. 02641-9779-0